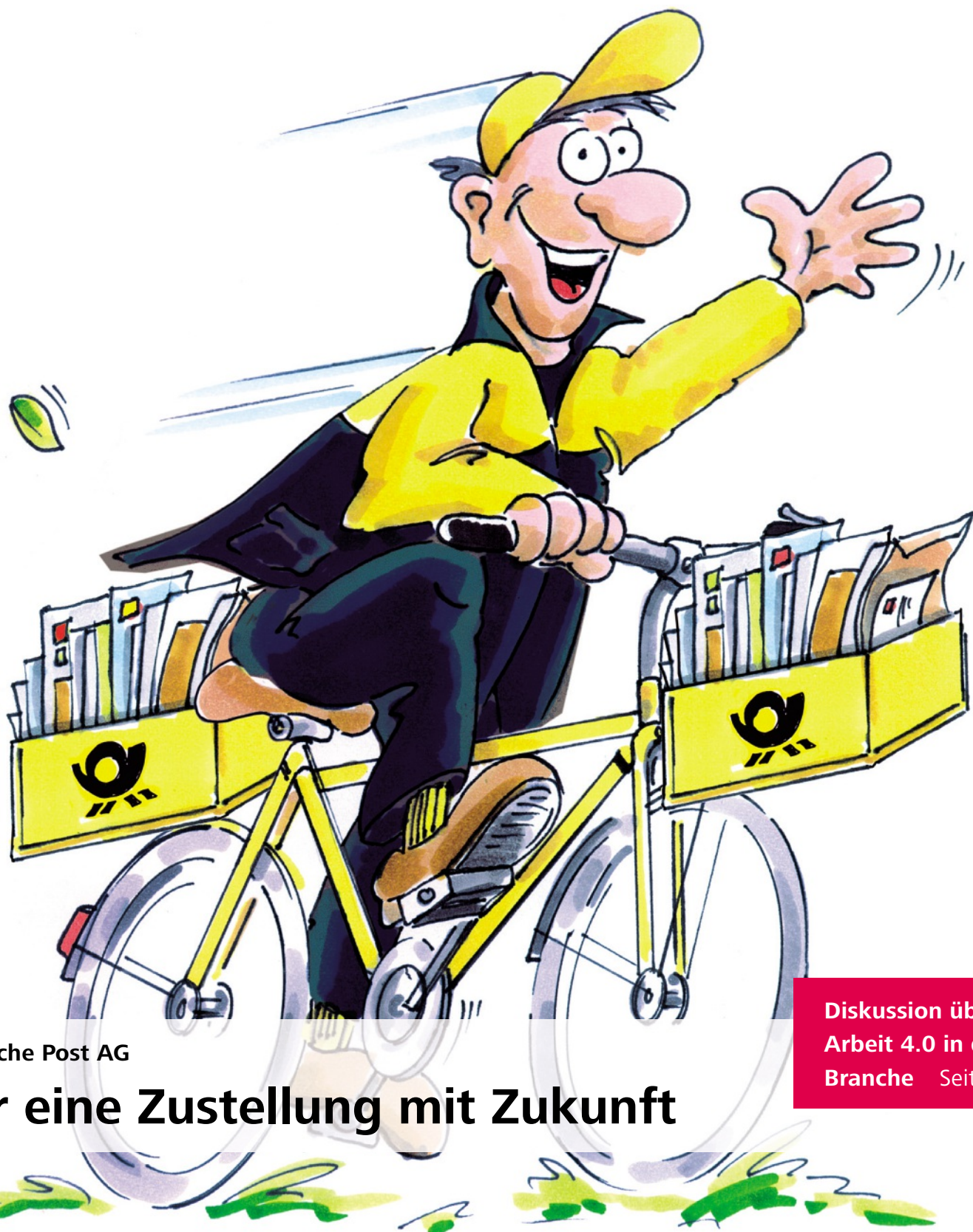


FACHBEREICH · POSTDIENSTE · SPEDITIONEN · LOGISTIK

be wegen

Heft 7/2017



Deutsche Post AG

Für eine Zustellung mit Zukunft

Diskussion über
Arbeit 4.0 in der
Branche Seite 8

TITELTHEMA

Deutsche Post AG: Für eine Zustellung mit Zukunft 4–5



Für gesunde Arbeit: Aktion des Fachbereiches in Nordrhein-Westfalen 5



ORDNUNGSPOLITIK
EU-Straßenverkehrspaket: ver.di begrüßt die Haltung des Bundesrates 7

BEAMTINNEN UND BEAMTE
Fachtagung: Beamtenpolitik ist wichtiges gewerkschaftliches Gestaltungsfeld 7



BRANCHE
Arbeit 4.0 bei Postdiensten, Speditionen und Logistik 8



TARIF
Tarifrunde bei der Deutschen Post AG 9

SERVICE
Termine 10–12

UNI-Konferenz zum europäischen Postsektor

Der Zukunft unseren Stempel aufdrücken – unter dieser Überschrift fand die 5. UNI Europa Post und Logistikkonferenz vom 3. bis 5. Oktober 2017 in Riga in Lettland statt. Rund 140 Delegierte und Gäste, darunter neun Delegierte von ver.di, nahmen daran teil. Überall in Europa gehen die Briefmengen zurück und der Paketmarkt wächst. Dennoch ist die Lage in den einzelnen Ländern sehr unterschiedlich. Nicht zuletzt aufgrund der hohen Qualität, ist der deutsche Postmarkt auf einem vergleichsweise stabilen und modernen Niveau. Zu Gast in Riga war der für den Postbereich zuständige EU-Vertreter Raphael Goulët. Sollte es zu einer neuerlichen EU-Postdiensterrichtlinie kommen, könne diese wie bisher allenfalls ein Mindestniveau für den Universaldienst festschreiben. Alles andere müsse auf nationaler Ebene erfolgen, so Goulët. Aus Sicht der europäischen Gewerkschaften darf an den bestehenden EU-Mindestvorgaben nicht gerüttelt werden. *sra*



Mitmachen beim Jugend-Wettbewerb „Gelbe Hand“ – Setzt Zeichen gegen Rassismus und Rechtsextremismus!



Viele Jugendliche engagieren sich für Toleranz und ein gutes Miteinander – ob in der Schule, im Betrieb oder anderen gesellschaftlichen Zusammenhängen. Mit dem Wettbewerb „Gelbe Hand“ richtet sich der Verein „Mach meinen Kumpel nicht an!“ an Auszubildende, Berufsschüler und junge Gewerkschaftsmitglieder. Sie sind aufgerufen, Beiträge gegen Ausgrenzung, Rassismus und für die Gleichberechtigung in der Arbeitswelt an den Verein bis 16. Januar 2018 einzusenden. Mit dem Wettbewerb soll das Engagement junger Leute ausgezeichnet werden. Der bereits zum zwölften Mal stattfindende Wettbewerb steht unter der Schirmherrschaft der Ministerpräsidentin von Mecklenburg-Vorpommern Manuela Schwesig und dem Vorsitzenden der IG BCE Michael Vassiliadis. Details zur Teilnahme unter: www.gelbehand.de *red*

Tagung der Betriebsrätinnen des Fachbereiches

Um Mitbestimmung und Tarifpolitik ging es bei einer Fachtagung für Frauen am 13. September in Fulda, an der rund 70 Kolleginnen aus dem gesamten Bundesgebiet teilnahmen. Frauenförderung, Betriebsvereinbarungen, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, alterns- und altersgerechte Arbeitszeiten, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Betriebsratswahlen – so umriss die ver.di-Vize Andrea Kocsis Handlungsfelder von Frauen- und Gleichstellungsarbeit in unserer Branche. Stephan Teuscher, Bereichsleiter Tarifpolitik im Fachbereich, gab interessante und spannende Einblicke in geschlechterspezifische Arbeitsteilung, Erwerbstätigkeit und ihre Folgen, in diskriminierungsfreie Arbeitsbewertung und in weitere Aufgaben für die Tarifpolitik. Es gab eine rege Diskussion über praktische Herausforderungen in der Arbeit von Betriebsrätinnen und auch die Betriebsratswahlen im nächsten Jahr waren Thema. Motiviert gingen die Frauen auseinander und verabredeten, weitere Frauen für die Betriebsrats- und Gewerkschaftsarbeit zu gewinnen. *Sabine Springinsgut*



Foto: ver.di

Mehr Geld bei Beschäftigten in den Speditionen und der Logistik in NRW

Die rund 100 000 Beschäftigten in der Branche in Nordrhein-Westfalen erhalten zum 1. November 2017 eine weitere lineare Erhöhung ihrer Entgelte in Höhe von zwei Prozent durch den zwischen ver.di und den Arbeitgeberverbänden im Oktober 2016 ausgehandelten Tarifvertrag. Im ersten Tarifschritt stiegen die Entgelte zum 1. November 2016 um 2,8 Prozent. Die Vergütung der Auszubildenden erhöht sich zum 1. November um monatlich 30 Euro, wie bereits in der ersten Stufe der Tarifierhöhung. Ab 1. November greift zudem das System der tariflich eingeführten Betriebszugehörigkeitszulagen, um Erfahrung, Kompetenz und Betriebsstreue der Beschäftigten zu honorieren. Es gibt drei Stufen. Fällig wird die erste Stufe ab dem vierten Jahr der Betriebszugehörigkeit, die zweite ab dem achten Jahr und die dritte ab dem elften Jahr. Die erste Stufe der Zulage erhalten die Beschäftigten zum 1. November 2017 in Höhe von monatlich 20 Euro, 40 Euro im November 2018 und 70 Euro im November 2019. Der Lohntarifvertrag hat eine Laufzeit von 26 Monaten bis zum 31. Oktober 2018. Die Tarifregelung zur Betriebszugehörigkeitszulage hat eine Laufzeit bis zum 31. Oktober 2020.



ver.di-Mitglieder hatten in den Betrieben mit einer beispiellosen Warnstreikwelle im Oktober 2016 ihre Tarifforderungen bekräftigt.

Andreas Bauch

Mehr Geld für Beschäftigte bei Konzern-töchtern der Deutschen Post DHL Group

Die Monatsgrundentgelttabellen für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und die beurlaubten Beamtinnen und Beamten sowie die Richtgröße zur Ermittlung des variablen Entgelts bei der **CSG GmbH** und der **CSG.PB GmbH** erhöhen sich ab 1. November 2017 um 2,2 Prozent. Das wurde tarifvertraglich im März dieses Jahres vereinbart. Ein weiterer Erhöhungsschritt in Höhe von 2,8 Prozent erfolgt zum 1. Dezember 2018. Das bedeutet für Beschäftigte der Entgeltgruppe 5 Gruppenstufe 5 eine Erhöhung des Monatsgrundentgeltes im ersten Schritt von bisher 4060,93 auf 4150,27 Euro und im zweiten Schritt zum 1. Dezember 2018 auf 4266,48 Euro. Die Laufzeit des Tarifvertrages beträgt 26 Monate. Der Tarifvertrag ist erstmals zum 30. April 2019 kündbar. Nach dem im April dieses Jahres abgeschlossenen Tarifvertrag zwischen ver.di und der **Deutschen Post DHL Corporate Real Estate Management GmbH** (DP DHL CREM GmbH) steigen die Monatsgrundentgelttabellen für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und für die beurlaubten Beamtinnen und Beamten sowie die Richtgröße zur Ermittlung des variablen Entgelts ab 1. November 2017 ebenfalls um 2,2 Prozent. Ein weiterer Erhöhungsschritt um 2,8 Prozent erfolgt zum 1. Dezember 2018. Für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 6 Stufe 5 bedeutet das eine Erhöhung ihrer Tabellenentgelte ab November 2017 von 4670,06 Euro auf 4772,80 Euro und zum 1. Dezember 2018 auf 4906,44 Euro. Auszubildende erhalten zum 1. November 2,2 Prozent mehr Ausbildungsvergütung. Zum 1. Dezember 2018 werden sie 2,8 Prozent mehr Ausbildungsvergütung erhalten. Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit von 26 Monaten und ist erstmals zum 30. April 2019 kündbar.

Boris Kusserow

Aktive Mittagspause während der JAV-Konferenz der Deutschen Post AG

Rund 100 Jugendvertreterinnen und Jugendvertreter der Deutschen Post AG trafen sich unter dem Motto „Post, Pflicht, Gleichgewicht? #Generationenvertrag“ vom 5. bis 6. Oktober in Lahnstein zu der jährlich stattfindenden Bundes-Jugend- und Auszubildendenvertreter-Konferenz. Mit dem Geschäftsbericht informierte die Gesamt-Jugend- und Auszubildendenvertretung über ihre Arbeit im vergangenen Zeitraum. Gäste der Konferenz waren die stellvertretende ver.di-Vorsitzende Andrea Kocsis, der Vorsitzende des Gesamtbetriebsrates der Deutschen Post AG Rainer Steinfadt und der Personalvorstand der Deutschen Post AG Thomas Ogilvie. Mit ihnen diskutierten die Jugendvertreter betriebliche sowie allgemeinpolitische Themen. Sie besprachen Probleme in der Ausbildung im Unternehmen und erörterten Lösungen. In den Gesprächen wurde deutlich, dass solche Projekte des Unternehmens wie „Meine Zustellung“, wo Kunden anstelle einer werktäglichen Zustellung ihre Briefe nur noch an fünf, drei oder gar einem Tag in der Woche zugestellt bekommen können, die jungen Menschen verunsichern. Sie sehen damit die Arbeitsplätze der Beschäftigten gefährdet. Daher brachten die Jugendlichen im Rahmen der aktiven Mittagspause ihre Sorge über den Abbau der werktäglichen Zustellung zum Ausdruck. Auch fordern die Jugendvertreter, die Chancen, die sich für junge Menschen aus dem Generationenvertrag ergeben, zu nutzen. Eine weitere klare Forderung ist die Übernahme zu guten Tarifen in der Muttergesellschaft an einem Arbeitsplatz ohne Befristung.



Fotos: ver.di

Michelle Hardege

Deutsche Post AG

Für eine Zustellung mit Zukunft

Mehr Gewichte, größere Bezirke, neue Produkte, die Qualität ist wichtig – und wie soll man das alles in der vorgegebenen Arbeitszeit schaffen? Das fragen sich viele Zustellerinnen und Zusteller tagein tagaus. Und nun setzt die Deutsche Post AG noch eines oben drauf und führt unter dem schön klingenden Namen „Meine Zustellung“ einen Versuch durch, der es in sich hat (siehe bewegen 6/2017).

In ganz Deutschland sind ausgewählte Zustellerinnen und Zusteller dabei, Kunden anzusprechen und ihnen versuchsweise anzubieten, dass sie ihre Post nur noch an einem oder an drei Tagen nach Hause zugestellt bekommen oder aber an fünf Tagen in der Woche – dann aber an den Arbeitsplatz. Man wolle wissen, was die Kunden wollen, so die Begründung der Deutschen Post AG. Die bestehenden Vorgaben des Universaldienstes seien nicht bedarfsorientiert, sondern „starr“. Außerdem zahle doch, wer sei-



Foto: ver.di

ne Briefe am nächsten Tag bekommen möchte, „gerne einen kleinen Aufpreis“, so das Unternehmen.

ver.di hat sich klar gegen diesen Versuch der Deutschen Post, die Zahl der Zustelltage zu reduzieren, positioniert. Denn damit sägt die Deutsche Post AG an dem Ast auf dem sie sitzt und gefährdet auch die Arbeitsplätze.

Vorgabe, dass an allen sechs Werktagen zugestellt werden muss und dass bei den Briefen 80 Prozent der Sendungen ihre Empfänger am nächsten und 95 Prozent der Sendungen ihre Empfänger am übernächsten Tag erreicht haben müssen.

Das Regulierungsthema wird von der Politik in der nun anstehenden Legislaturperiode angepackt werden. Da geht es um die PUDLV aber auch um das Postgesetz generell. ver.di bringt sich hier ein. Gerade vor dem Hintergrund der Digitalisierung brauchen wir eine postalische Infrastruktur auf hohem Niveau. Digitalisierung heißt für uns nicht, dass sich in den Ballungsräumen die Paketdienste gegenseitig auf den Füßen herumtrampeln und das Land verödet. Sondern Digitalisierung heißt für uns, dass die Menschen in Stadt und Land gleichermaßen an den Vorzügen, wie dem Online-Handel, teilhaben können. Dass es sich auch für kleinere oder mittelständische Unternehmen lohnt, in der Fläche anzusiedeln. Dass Ärzte mit ihren Patienten oder den medizinischen Laboren schnell und zuverlässig kommunizieren können. Das sichert die Arbeitsplätze der Beschäftigten und das sichert auch eine moderne Zukunft für unser Land!

sra

Deutsche Post AG

Ich will zustellen!

- Gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen zuverlässig an jedem Werktag von Montag bis Samstag, wie die Kunden das von uns erwarten.
- Mit einem Einkommen, das meinen Lebensunterhalt und meine Rente sichert und mit der dazu passenden vertraglich zugesicherten Arbeitszeit.
- Mit einem Dach über dem Kopf, damit ich zum Arbeitsbeginn meine Kolleginnen und Kollegen treffen kann.
- Mit einer geregelten Arbeitszeit, die es mir ermöglicht, meine Freizeit sicher zu planen.
- Mit einem unbefristeten Arbeitsvertrag, damit ich mein Leben gestalten kann.
- Ohne meine Gesundheit auf's Spiel zu setzen.

Mit ver.di – für eine Zustellung mit Zukunft!

www.psl.verdi.de

„So 'ne Aktion ist doch sehr wichtig.“

Für gesunde Arbeit

Mit Zustellerinnen und Zustellern der Deutschen Post AG ihre konkreten Anliegen zur Arbeitssituation und -belastung zu diskutieren, das tat der ver.di-Fachbereich in Nordrhein-Westfalen – und hatte ein Angebot für sie dabei: Ihre Sendungsmengen vor Arbeitsbeginn am Zustellstützpunkt wiegen zu lassen.

Wir verbringen einen großen Teil unserer Lebenszeit am Arbeitsplatz. Da ist es wichtig, was Arbeit mit uns macht. Zum Welttag für menschenwürdige Arbeit am 7. Oktober kamen Betriebsräte, Jugend- und Auszubildendenvertreter, Vertrauensleute und Gewerkschaftssekretäre des Fachbereiches in Nordrhein-Westfalen an sieben Zustellstützpunkten mit Zustellern darüber ins Gespräch: Wie sieht deine Arbeit aus, ist es gute Arbeit? Kannst du am Arbeitsplatz mitreden und mitgestalten? Profitierst du von Arbeits- und Gesundheitsschutz?

Beschäftigte bei Postdiensten sind überdurchschnittlich krank. Das belegt der Gesundheitsreport der Betriebskrankenkassen für das Jahr 2016 (siehe *bewegen 2/2017*). Die meisten ambulanten Behandlungstage entfallen dabei auf Muskel- und Skeletterkrankungen, ebenso bei den stationären Behandlungen. Die Wissenschaftler vermu-

ten, dass branchenspezifische Belastungen eine Rolle spielen.

Das muss nicht sein

„Gerade an 'nem Samstag glaube ich, auch wenn man keine Zeit hat, eine gute Idee“, postete ein Zusteller auf dem Facebook-Account des Fachbereiches zu der Aktion und wünscht sich, dass mit den dabei gesammelten Daten Druck gemacht werden soll. Viele Zusteller ließen an dem Aktionstag ihr Zustellfahrzeug wiegen. Das schwerste Zustellfahrzeug wog 102 Kilo. Nicht alle gewogenen Zustellfahrzeuge überschritten an diesem Tag das technisch zulässige Gesamtgewicht, doch kamen zu oft über 100 Kilo je Fahrrad auf die Waage. „So 'ne Aktion ist doch sehr wichtig“, postete eine Zustellerin und eine andere meinte: „Kommt mal bei mir vorbei, Samstag war echt heftig und mein Fahrrad macht auch nicht mehr lange“. Die Menge der Briefe, Warensendungen und kleinen Pakete ist von Tag zu Tag bei jedem Zusteller unterschiedlich groß. Dadurch ergeben sich an bestimmten Tagen besondere Belastungen. Das muss aber nicht sein, wo man doch in den Sortierzentren mit modernster Technik die zu verteilenden Mengen sehr genau steuern kann. Bei



Foto: ver.di

Zusteller konnten ihr beladenes Zustellfahrzeug wiegen lassen.

der Aktion kamen viele weitere Themen zur Sprache, die die Arbeit der Zusteller erschweren und zu Belastungen führen: Fehlende Entlastungskräfte bei unerwarteten Ausfällen bei den Stammzustellern, defekte Arbeitsmittel, zu späte oder unregelmäßige Zuführung der Sendungen und fehlende Wertschätzung ihrer Arbeit. „Es sind viele Faktoren, die die Arbeit in der Zustellung vielerorts zum Knochenjob werden lassen“, meint der Leiter des Fachbereiches in Nordrhein-Westfalen, Uwe Speckenwirth nach dem Aktionstag. „Doch gemeinsam werden wir an den Themen dranbleiben und mit den Betriebsräten und Vertrauensleuten über nötige Änderungen diskutieren und uns für eine echte Entlastung der Kolleginnen und Kollegen einsetzen. Unser Motto: ‚Entlastung jetzt – für gesunde Arbeit bei der Post!‘“ *red*

WELTTAG FÜR MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT

Der Welttag für menschenwürdige Arbeit wurde vom Internationalen Gewerkschaftsbund (IGB) als internationaler Tag für Gute Arbeit ins Leben gerufen und wird seit 2008 jährlich am 7. Oktober begangen. An dem Tag mobilisieren Gewerkschaften weltweit einmal mehr ihre Mitglieder und weisen mit Aktionen auf ihre Forderung nach menschenwürdigen Arbeitsbedingungen hin. Der DGB, MISE-REOR, die Deutsche Kommission Justitia et Pax, die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung Deutschlands, das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat und Kolping International forderten anlässlich des Welttags die künftigen Regierungsparteien auf, im Koalitionsvertrag konkrete Schritte zur Sicherung der Menschenwürde in der Wirtschaft hierzulande und weltweit zu vereinbaren. „Menschenunwürdige Arbeitsbedingungen sind nicht hinnehmbar, sei es bei Wanderarbeitnehmern auf Baustellen oder in der Fleischindustrie“, sagt der DGB-Vorsitzende Reiner Hoffmann. „Die Handlungsmöglichkeiten für Gewerkschaften müssen gestärkt werden und bei grenzüberschreitenden Arbeiten dürfen keine rechtsfreien Räume entstehen. Zur konkreten Durchsetzung der Rechte bedarf es wirkungsvoller Arbeitsinspektionen in allen Ländern“. Dadurch werde einer Zersplitterung der Überwachungs- und Kontrollbehörden entgegengewirkt. Zudem müsse ein Verbandsklagerecht im Arbeitsrecht eingeführt werden. Mehr auf den Sites des IGB unter www.ituc-csi.org und des DGB unter www.dgb.de/presse



EU-Straßenverkehrspaket

ver.di begrüßt die differenzierte Haltung des Bundesrates

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung am 22. September 2017 über die Vorschläge der EU-Kommission zur Entsendung sowie zu den Lenk- und Ruhezeiten für Lkw-Fahrer beraten.

Wie berichtet, hatte die EU-Kommission am 31. Mai ein umfassendes Paket zur Änderung von Vorschriften im Bereich des Straßenverkehrs vorgelegt (siehe *bewegen* 5/2017). Das wird nun in den Mitgliedsstaaten sowie im EU-Parlament beraten. Zur Haltung des Bundesrates sagte die ver.di-Vize Andrea Kocsis „Wir begrüßen die differenzierte Haltung der Länderkammer zu den Vorschlägen der EU-Kommission. Die sozialen Verwerfungen in Europa müssen gestoppt und dürfen nicht ausgeweitet werden“.

In seiner Stellungnahme fordert der Bundesrat die Bundesregierung auf, sich gegen die von der EU-Kommission geplante Aufweichung der Entsendericht-

linie für mobile Beschäftigte auszusprechen. Diese gehe zulasten der heimischen Unternehmen sowie der Beschäftigten und gebe den Dumping-Praktiken einen rechtlichen Rahmen, heißt es in der Begründung des Bundesrates.

Auch hat die Länderkammer Bedenken beim Plan der EU-Kommission, die mögliche Verkürzung der wöchentlichen Ruhezeit des Fahrpersonals von derzeit einmal 24 Stunden auszudehnen auf zwei Verkürzungen von je 24 Stunden. Das würde die Lenkzeit innerhalb von drei Wochen von derzeit 135 auf 146 Stunden erhöhen. Hier müsse geklärt werden, ob dies nach arbeitswissenschaftlichen Erkenntnissen unbedenklich sei und im Einklang mit guten Arbeitsbedingungen sowie der Verkehrssicherheit stehe, so der Bundesrat.

Aus Sicht von ver.di darf die Entsenderichtlinie für keine Beschäftigtengruppe außer Kraft gesetzt werden. Da-



„Respekt für Berufskraftfahrer!“ forderten europäische Gewerkschafter bei einer Kundgebung am 26. April 2017 in Brüssel. Mit dabei auch eine ver.di-Delegation.

durch würde das Ziellandprinzip, wonach für Beschäftigte immer die Arbeitsbedingungen des Landes gelten in dem sie arbeiten, zugunsten von massivem Lohn- und Sozialdumping ausgehebelt. Auch müssen die Vorschläge zu den Lenk- und Ruhezeiten verändert werden. *sra*

FACHTAGUNG

Beamtenpolitik ist wichtiges gewerkschaftliches Gestaltungsfeld

Knapp 100 Kolleginnen und Kollegen nahmen an der beamtenpolitischen Fachtagung von ver.di am 7. und 8. September 2017 in Hannover teil. Im Konzern Deutsche Post DHL arbeiten einschließlich der Inanspruchnahmen derzeit 39.250 Beamtinnen und Beamte. Mit insgesamt rund 24.000 Kolleginnen und Kollegen ist dabei der überwiegende Anteil in den Besoldungsgruppen A 5 und A 6. Insgesamt aber reicht die Spannweite von der Besoldungsgruppe A 3 bis A 13. Die jüngsten Beamtinnen und Beamten des Unternehmens sind 42 Jahre alt und haben mithin einen ganz erheblichen Teil des Berufslebens vor sich. Allein diese Fakten zeigen, dass die Arbeit für und mit den Beamtinnen und Beamten der Deutschen Post AG ein wichtiges gewerkschaftliches Gestaltungsfeld ist.

Dies hob auch die stellvertretende ver.di-Vorsitzende Andrea Kocsis in ihrem Einführungsreferat auf der Fachtagung hervor. Über die Fragen zur Besoldung, zur Beförderung, zur Inanspruchnahme sowie zu den von ver.di und der Deutschen Post AG geschaffenen Regelungen zur Altersteilzeit informierten und



Fotos: ver.di

diskutierten unter anderem Stephan Teuscher vom ver.di-Bundesfachbereich, die Abteilungsleiterin Beamte bei der Deutschen Post AG Susanne Armbruster und der Konzernbetriebsratsvorsitzende der Deutschen Post DHL Thomas Koczelnik. Der Bundesbeamtensekretär von ver.di Nils Kammerdt informierte über die aktuellen Diskussionsstände in der Politik und den Gewerkschaften zur Frage einer Erwerbstätigenversicherung für die Absicherung im Alter und einer Bürgerversicherung zur Absicherung bei Krankheit. Überdies gab er einen ersten Ausblick auf die im kommenden Jahr bevorstehende Tarif- und Besoldungsrunde für Bund und Kommunen, in deren Folge es auch um die Besoldungserhöhung für die Bundesbeamtinnen und Bundesbeamten geht. *red*



ver.di hatte Betriebsräte aus Speditionen, Logistik, Kurier-, Express- und Paketdiensten zu einer Arbeitstagung am 4. und 5. Oktober 2017 nach Göttingen eingeladen. Im Mittelpunkt der Diskussion stand Arbeit 4.0 und damit die Veränderungsprozesse der Arbeitswelt im digitalen Zeitalter in unserer Branche. Unter den Gästen dabei waren Fachleute und Arbeitgeber.

Arbeit 4.0 in der Branche

Mit einem hohen Automatisierungsgrad ist unsere Arbeitswelt schon lang durchdrungen. Neu ist beim Einsatz mobiler Roboter und fahrerloser Transportsysteme, bei der Nutzung Virtual Reality-Brillen, Tracking von Paketen die zunehmende digitale Vernetzung. Das hat Auswirkungen auf die Arbeitswelt. Welche Auswirkungen das sind und wie wir das Thema als Gewerkschaft begleiten wollen, damit die Beschäftigten von den Veränderungen profitieren, damit befassten sich rund 90 Betriebsräte aus der Branche in einer Arbeitstagung.

Schon zu Beginn der Arbeitstagung war klar, dass die Gewerkschaften Digitalisierung nicht als Bedrohung bewerten. Weder im Allgemeinen, noch im speziellen Fall, wenn es um die Arbeitsplätze geht. Es wird zu weiteren Veränderungen in der Arbeitswelt der Branche kommen. Arbeitsplätze werden wegfallen, neue, zum Teil hochwertigere Arbeitsplätze werden hinzukommen. In einem Punkt waren sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tagung einig: Die Digitalisierung ist ein wichtiges Thema in den nächsten Jahren. Und dieser Wandel müsse mit und nicht gegen die Beschäftigten gestaltet werden, betonte die stellvertretende ver.di-Vorsitzende Andrea Kocsis. Dr. Klaus Peters vom COGITO – Institut für Autonomieforschung e.V. in Berlin sprach über die indirekte Steuerung von Beschäftigten und deren Auswirkungen, wie die Zunahme von psychischen Belastungen

und Erkrankungen sowie die Entsolidarisierung unter den Beschäftigten (*zur indirekten Steuerung siehe auch Titelthema bewegen 6/2017*). Claus Zanker von der INPUT Consulting gGmbH in Stuttgart, eine gemeinnützige Forschungs- und Beratungsgesellschaft, die sich mit der Entwicklung der Arbeitswelt und des Dienstleistungssektors beschäftigt, erläuterte umfangreiche Daten und Fakten zur Digitalisierung in der Logistik und die Situation in der KEP-Branche. In zwei Podiumsdiskussionen ging es um die „Herausforderungen durch die Digitalisierung“ und den „Fachkräftemangel“ in der Logistik. Fragen wurden diskutiert wie: Werden zukünftige Arbeitsplätze, die sich aufgrund der Digitalisierung verändern, besser in den Tarifverträgen vergütet? Werden Pakete zukünftig durch Drohnen oder Roboter zugestellt? Ist Deutschland digital gerüstet, um den Anforderungen der Zukunft

gerecht zu werden? Kann sich etwas an den Arbeitsbedingungen im Paketbereich ändern, wenn sich nicht auch das Einkaufsverhalten der Menschen verändert?

ver.di wird die Digitalisierung in der Logistik in den kommenden Jahren aktiv begleiten und gestalten. „Wir werden unsere Betriebsräte in dem Bereich schulen, dass sie gut gerüstet in die Mitbestimmung mit ihren Arbeitgebern eintreten können“, sagte der zuständige Bundesfachgruppenleiter in ver.di, Stefan Thyroke im Fazit zur Arbeitstagung. „Das Thema Digitalisierung ist viel zu umfangreich und viel zu wichtig in seinen Auswirkungen, als dass wir das den Arbeitgebern allein überlassen können. Eine Begleitung des Themas auf tariflicher Ebene sowie auf betrieblicher Ebene mittels guter Betriebsvereinbarungen ist unser Ziel“, so Thyroke.

red



Die Tagungsteilnehmer protestieren gegen Pläne der EU-Kommission zum „Mobilitätspaket“. Würden die Vorhaben der Kommission gesetzliche Realität, würde das zu deutlichen Verschlechterungen der Arbeitsbedingungen der Berufskraftfahrer führen (siehe auch Seite 7).

Tarifrunde bei der Deutschen Post AG

Die Tarifrunde bei der Deutschen Post AG steht vor der Tür. Die Entgelttabellen für die rund 130 000 Tarifbeschäftigten und Auszubildenden sowie Studierenden an den Berufsakademien sind zum 31. Januar 2018 kündbar. Auch die sogenannte Postzulage für die rund 32 000 aktiven Beamtinnen und Beamten läuft zu diesem Datum aus. Wie bereitet sich ver.di auf diese Tarifrunde vor? Darüber sprach *bewegen* mit der stellvertretenden ver.di-Vorsitzenden Andrea Kocsis.



Foto: C. v. Polentz

bewegen: Um was geht es bei der bevorstehenden Tarifrunde bei der Deutschen Post AG?

Andrea Kocsis: Wir haben ja nach dem schweren Tar

rifkonflikt des Jahres 2015 verschiedene tarifliche Regelungen durchgesetzt. Die Schutzregelungen gegen Fremdvergabe in der Brief- und Verbundzustellung und die Regelungen zum Erhalt des Fahrdienstes laufen bis Ende 2018. Der Schutz vor betriebsbedingten Beendigungskündigungen und betriebsbedingten Änderungskündigungen geht bis Ende 2019. Was jetzt ansteht, das ist die Entgelttrunde. Neben einer Einmalzahlung von 400 Euro hatten wir mit dem Tarifabschluss von 2015 zum Oktober 2016 eine lineare Erhöhung der Entgelte um zwei Prozent und nun zuletzt zum Oktober 2017 eine weitere Erhöhung um 1,7 Prozent vereinbart. Die Entgelttabellen für die Tarifbeschäftigten und die Auszubildenden sind zum 31. Januar 2018 kündbar und das werden wir auch fristgerecht Ende November dieses Jahres tun. Die Deutsche Post AG steht wirtschaftlich prima da und da erwarten die Beschäftigten ein ordentliches Lohnplus.

bewegen: Was ist mit den Beamtinnen und Beamten?

Andrea Kocsis: Für die aktiven Beamtinnen und Beamten der Deutschen Post AG läuft die Regelung zur sogenannten Postzulage ebenfalls zum 31. Januar 2018 aus. Deren Fortführung muss im Zuge der Tarifrunde geregelt werden. Das ist das Postspezifische.

Und dann steht im nächsten Jahr die Tarif- und Besoldungsrunde für den öffentlichen Dienst bei Bund und Kommunen an. Diese Tarifverträge sind zum 28. Februar kündbar. Auch hier wird es darum gehen, einen guten Tarifabschluss zu erzielen und dieses Ergebnis dann auf die Beamtinnen und Beamten übertragen zu bekommen.

bewegen: Wie bereitet sich ver.di auf die Tarifrunde mit der Deutschen Post AG vor? Gibt es da schon eine Zeitleiste?

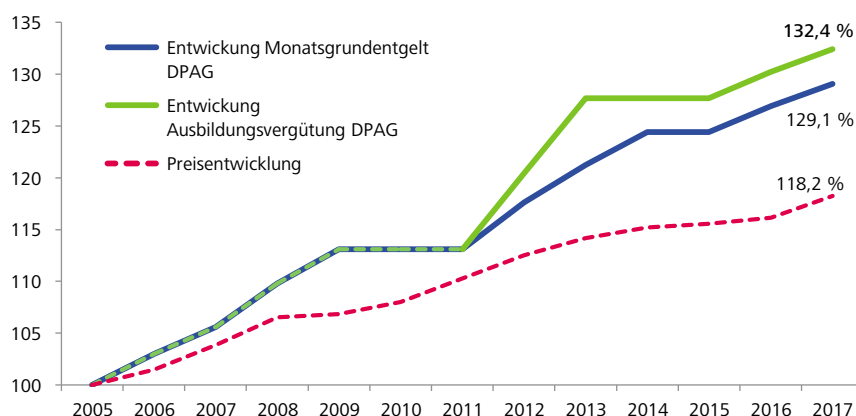
Andrea Kocsis: Unser Bundesfachbereichsvorstand wird Ende Oktober eine Empfehlung für die Diskussion über das zu fordernde Gesamtvolumen wie auch die Laufzeit geben. Bei der Frage nach der Höhe des Gesamtvolumens spielen die volkswirtschaftlichen Daten der Produktivitätsentwicklung und der Preisentwicklung eine wichtige Rolle. Um die Erwartungen der Mitglieder an die Tarifrunde gut zu kennen, möchten wir noch in diesem Jahr – voraussichtlich vom



Foto: Frank Rumpfenhorst

6. November bis 15. Dezember – eine Mitgliederbefragung in den Betrieben der Deutschen Post AG machen. Auch unter Berücksichtigung dieser Rückmeldungen aus der Mitgliedschaft wird unsere Tarifkommission Anfang Januar die konkrete Forderung beschließen. Ich gehe davon aus, dass wir die Tarifverhandlungen mit der Deutschen Post AG Ende Januar aufnehmen.

Entwicklung der Tarifeinkommen bei der Deutschen Post AG 2005 – 2017



Quelle: ver.di

- **AHLEN** BeG Senioren Münsterland-Süd FB 10, Mitgliedertreff, 1. Mittwoch im Monat, 10–12 Uhr, AWO, Freiheit 1.
- **ALBSTADT-EBINGEN** BeG Senioren Zollernalb FB 9, 10, Stammtisch, 3. Donnerstag im Monat, 14 Uhr, „Grüne Au“.
- **ASCHAFFENBURG** BeG Senioren FB 9, 10, Stammtisch, 1. Donnerstag im Monat; Weihnachtsfeier, 6. Dezember, 15 Uhr, Schloss, Turmstube.
- **BAD KREUZNACH** BeG Senioren FB 10, Mitgliederversammlung, Wahlen, Kreppelkaffee, 17. Januar 2018, 14 Uhr, Rheinshessenhalle, Hackenheim.
- **BAD NEUENAHN-ADRWEILER** BeG Brief, Mitgliederversammlung, 14. November, 19 Uhr, „Bahnhofstuben“, Hauptstr. 58.
- **BERLIN** Landesbezirk Berlin-Brandenburg FB 10, FG 2, Mitgliederversammlung, 26. Januar 2018, 16.30 Uhr, ver.di-Bundesverwaltung, Raum 7.B Picasso-Kahlo-Klee, Paula-Thiede-Ufer 10.
BeG Senioren Charlottenburg/Spandau FB 10, Hauptversammlung, Wahlen, 22. November, 14 Uhr, „Lindenufer“, Mauerstr. 10A.
BeG Senioren Pankow/Weißensee/Prenzlauer Berg FB 10, Jahreshauptversammlung, Wahlen, Jubilarehrung, 28. November, 14 Uhr, Volkssolidarität, Lauterbachstr. 3 b.
BeG Senioren Reinickendorf/Wedding FB 10, Stammtisch, 2. Dienstag im Monat, 11–13 Uhr, „Dorfquelle“, Alt-Wittenau 36 a, Info Tel. 030 4112600.
BeG Senioren Steglitz/Zehlendorf FB 10, Sprechstd., 1. Montag im Monat, 11–13 Uhr; Jahreshauptversammlung, Wahlen, Jubilarehrung, 4. Dezember, 10–12 Uhr, „Dubrovnik“, Potsdamer Str. 33, Anmeld. Tel. 030 3925921.
BeG Senioren Tempelhof/Neukölln FB 10, Sprechstd., 3. Montag im Monat, 10 Uhr, Mediengalerie, Dudenstr. 10, Info Tel. 0170 5214748; Jahreshauptversammlung, Wahlen, Jubilarehrung, 20. November, 13 Uhr, Landhaus, Alt Mariendorf 45, Info Tel. 0172 3108247.
- **BOCHUM** BeG Senioren FB 10, Stammtisch, Weihnachtskaffee, 27. November, 14–17.30 Uhr, „Haus der Begegnung“, Alsenstr. 19 a.
- **BOTTROP** BeG Senioren FB 9, 10, Stammtisch, 1. Montag im Monat, 17.30 Uhr, „Hürter“, Gladbecker Str. 19 a.
- **BRAUNSCHWEIG/SALZGITTER** OV Senioren FB 9, 10, Treff, letzter Dienstag im Monat, 15 Uhr, „Rote Wiese“.
- **BREMEN** OV Senioren FB 9, 10, Treff, 1. Dienstag im Monat, 15 Uhr, DGB-Haus, Bahnhofsplatz.
- **CASTROP-RAUXEL** BeG Senioren FB 10, Stammtisch, jd. Dienstag, 10.30 Uhr, „Kulisse“, Münsterstr. 1b.
- **CRAILSHEIM** BeG Senioren FB 9, 10, Treff, letzter Mittwoch im Monat, 14 Uhr, ESV-Gaststätte, Horaffenstr.
- **DIEBURG** BeG Senioren FB 9, 10, Stammtisch, 9. November, 15 Uhr, „Zum Goldenen Barren“, Münster, Jahnstr. 2.
- **DORTMUND-LÜNEN** BeG Senioren FB 10, Sprechstd., letzter Dienstag im Monat, 10–12 Uhr, ver.di, Königswall 36.
- **DÜSSELDORF** BeG Senioren FB 10, Stammtisch, 2. Dienstag im Monat, 14 Uhr, „Goldener Kessel“, Bolker Str. 44.
- **DUISBURG** BeG Senioren FB 10, Mitgliederversammlung, Wahlen, 30. November, 15 Uhr, „Freie Schwimmer Duisburg“, Masurenallee 34 a; Fahrt Brauerei „Fiege“, 6. Dezember, Anmeld.
- **ERFURT** OV Senioren FB 10, Mitgliederversammlung, Jahresabschluss, 13. Dezember, 14 Uhr, „MIA“, Brühler Str. 39.
- **ESCHWEGE** BeG Senioren FB 9, 10, Adventskaffee, 30. November, 14 Uhr, „Rost“, Am Petersbach 1.
- **ESSEN** BeG Postdienste, Mitgliederversammlung, 8. Januar 2018, 17 Uhr, Verwaltung DP AG, Daniel-Eckhardt-Str. 7.
BeG Senioren FB 10, Info-Vormittag, 2. Mittwoch im Monat, 10.30 Uhr, „Birkenhauer“, Mörikestr. 33.
- **FORCHHEIM** BeG Senioren FB 9, 10, Stammtisch, 1. Donnerstag im Monat, 15 Uhr, „Eichhorn“, Bambergerstr. 9; Programm unter www.oberfranken-west.verdi.de/personengruppen/seniorinnen
- **FRANKFURT** BeG Brief, Mitgliederversammlung, Wahlen, 4. Dezember, 15 Uhr, Verwaltung, Raum A 7, Gutleutstr. 340–344.
- **FREIBURG** BeG Brief, Jahreshauptversammlung, 20. November, 18 Uhr, Katholische Akademie, Wintererstr. 1.
- **FÜRTH** BeG Senioren FB 1, 9, 10, Stammtisch, 1. Dienstag im Monat, 14 Uhr, „Heinrichsklaus“, Sonnenstr. 21; Spanferkelessen, 15. November; Jahreshauptversammlung, Weihnachtsfeier, 5. Dezember, Info Tel. 0911 730165.
- **GAU-BICKELHEIM** Sprechstd. m. d. Polizei, 1. Dienstag im Monat, 19–22 Uhr, Autohof.
- **GERA** OV Senioren FB 10, Runder Tisch, 2. Mittwoch im Monat; Mitgliederversammlung, Jahresabschluss, 5. Dezember, 14 Uhr, Volkssolidarität, D.-Smit-Str. 34.
- **GEVELSBERG** OV Ennepe Süd FB 10, Mitgliederversammlung, Wahlen, 6. Dezember, 19 Uhr, „Am Ufer“, Hagenstr. 289.
- **GIESSEN** OV Sped/KEP/Log Mittelhessen, Stammtisch, 1. Samstag im Monat, 11–13 Uhr, „Justus im Hessischen Hof“, Frankfurter Str. 7.
- **GÖPPINGEN** BeG Senioren FB 10, Stammtisch, 1. Donnerstag im Monat, 14 Uhr, „Gartenfreunde“, Paul-Köpff-Weg 65, Info Tel. 07161 42403.
- **HAGEN** BeG Brief, Sprechstd., 2. und 4. Mittwoch im Monat, 16–17.30 Uhr, Briefzentrum, Kantine.
- **HALLE** BeG Brief Deutsche Post AG, Vollversammlung, 15. Januar 2018, 17 Uhr, Hotel Mercure, An der Windmühle 1, Landsberg/OT Peissen.
- **HAMBURG** BeG Senioren Hamburg Zentrum FB 10, Treff, 3. Dienstag im Dezember, 10–12 Uhr, ver.di, Besenbinderhof 60, Raum St. Georg, Ebene 9.
BeG Senioren Hamburg Süd FB 9, 10, Treff, 1. Montag im Monat, 15 Uhr, „Dubrovnik Kupferkanne“, J. Ludowieg-Str. 6, Klubzimmer 1. Stock.
- **HEIDE** BeG Senioren, FB 9, 10, Mitgliederversammlung, Wahlen, 16. November, 15 Uhr, „Dörpshus“, Lohe-Rickels-hof.
- **HEIDELBERG** BeG Brief, Stammtisch, 6. November, 17 Uhr, „Friedensglocke“, Guteramtsstr. 1.

TERMINE

- **HEILBRONN** BeG Senioren FB 9, 10, Stammtisch, 3. Donnerstag im Monat, 14 Uhr, „Hofwiesen“, Hofwiesenstr. 40.
- **IBBENBÜREN UND UMGEBUNG** ver.di-Senioren, Treff, 1. Donnerstag im Monat, 10 Uhr, Büro OV, Pavillon am Bhf. Gleis 1.
- **IDAR-OBERSTEIN** BeG Senioren Nahe-Hunsrück FB 9, 10, Sprechstd., 1. Montag im Monat, 14–17 Uhr, DGB-Haus, Wilhelmstr. 25, Anmeld. Tel. 06785 9993055.
- **INGOLSTADT** BeG Senioren FB 1, 9, 10, Stammtisch, 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr, „Fohlenweide“, Fohlenweide 1.
- **JENA** OV Senioren FB 9, 10, Mitgliederversammlung, Jahresabschluss, 8. Dezember, 15 Uhr, „Haus im Sack“, Oberlauengasse 14; Wandergruppe, 1. Dienstag im Monat, 10 Uhr, Info Tel. 03641 449912
- **KAISERSLAUTERN** BeG Senioren FB 9, 10, Treffen, 1. Mittwoch im Monat, 15.30 Uhr, „Licht Luft“, Entersweilerstr. 51, Anmeld. Tel. 06302 7727.
- **KASSEL** BeG Senioren FB 9, 10, Adventstreffen, 7. Dezember, 14 Uhr, Eppo's Clubhaus, Damaschkestr. 35.
- **KREFELD** BeG Senioren Krefeld-Moers FB 9, 10, Mitgliederversammlung, 8. Januar 2018, Fabrik Heeder, Seminarraum, Virchowstr. 130.
- **KIRCHHEIM/TECK** BeG Senioren FB 9, 10, Stammtisch, 3. Mittwoch im Monat, 15 Uhr, „Hasen“, Siechenwiesen 1.
- **LEIPZIG** BeG DB Schenker Deutschland AG, Geschäftsstelle Leipzig-Logistik, Jahreshauptversammlung, 18. November, 10 Uhr, „Volkshaus“, Karl-Liebknecht-Str. 30–32. BeG DHL Delivery Leipzig GmbH, Jahreshauptversammlung, 21. November, 9 Uhr, „Volkshaus“, Erich-Schilling-Saal, Karl-Liebknecht-Str. 30–32. BeG DP CSC GmbH/SNL KT GmbH Standort Leipzig, Vollversammlung, 16. Januar 2018, 16 Uhr, „Cafeteria L & D GmbH“, Rohrteichstr. 18.
- **LUDWIGSHAFEN** BeG Brief, Mitgliederversammlung, Wahlen, 20. November, 17 Uhr, „Palatinum“, Mutterstadt, Bohligstr. 1.
- **LÜDENSCHIED** OV Lenne/Volme FB 10, Sprechstd., 1. Freitag im Monat, 15–17 Uhr, Frachtbüro-Innendienst, Postamt, Tel. 0160 6555902, mehr unter www.ortsvereinlennevolme.de
- **MAINZ** BeG Brief, Mitgliederversammlung, 8. Januar 2018, 16 Uhr, Rheinhessenhalle, Binger Weg 8, Hackenheim.
- **MANNHEIM** BeG Brief, Stammtisch, 4. Dezember, 17 Uhr, „Krautwickel“, Mallaustr. 111. BeG Senioren Rhein-Neckar FB 10, Treff, 1. Montag im Monat; Mitgliederversammlung, Wahlen, 6. November;

ANZEIGE

KURZ GESAGT IST

**GELD
WERT.**

Außer Gefecht nach Freizeitunfall? Und ein Anderer ist schuld? Sichern Sie Ihre Ansprüche.

Ob im Urlaub, beim Sonntagsspaziergang oder am Feierabend – viele Unfälle in der Freizeit passieren durch das Verschulden Anderer. Wenn Sie dadurch bei der Arbeit ausfallen, kümmern wir uns für Ihren Arbeitgeber um die Erstattung seiner Kosten. Und: Unser Regress macht es auch für Sie in vielen Fällen leichter, Schadensersatzansprüche gegenüber dem Unfallverursacher durchzusetzen. Informieren Sie deshalb Ihren Vorgesetzten, wenn ein Freizeitunfall Grund für eine Krankschreibung war. Auch wenn der Unfall schon bis zu drei Jahre zurückliegt.

Bescheid geben. Ansprüche sichern.

Mehr zum Thema: www.bg-verkehr.de/freizeitunfall

Service-Center:
07071 933-0
tuebingen@bg-verkehr.de

 **BG Verkehr**
Verkehrswirtschaft
Post-Logistik
Telekommunikation

Adventskaffee, 4. Dezember, jeweils 14 Uhr, „Krautwickel“, Mallaustr. 111.

- **MARBURG** BeG Senioren FB 9 und 10, Vortrag „Trends in der Arbeitsvermittlung“, 9. November, 14.30 Uhr, Arbeitsagentur, Kantine, Afföllerstr. 25
- **MAYEN** Sprechstd. für alle DGB-Mitglieder, jd. Montag, 16–18 Uhr, DAA, Hahnengasse 4, jd. Mittwoch, 9.30–11.30 Uhr, Gebäude Bhf. Mayen Ost.
- **MINDEN** BeG Senioren FB 9, 10, Stammtisch, 9. November, 10 Uhr.
- **MÜNCHEN** BeG Senioren, FB 1, 9, 10, Versammlung, 7. November, 14 Uhr, Gewerkschaftshaus, gr. Saal; Weihnachtsfeier, 5. Dezember, 14 Uhr, „Bürgersaal Fürstenried“.
- **MÜNSTER** BeG Senioren FB 1, 9, 10, Info-Nachmittag, 1. Montag im Monat; Weihnachtsfeier, 4. Dezember, jeweils 15 Uhr, Casino der Telekom, Dahlweg 100.
- **NEUSS** BeG Senioren FB 9, 10, Sprechstd., 1. Montag im Monat, 10–12 Uhr, ver.di, Glockhammer 31.
- **NÜRNBERG** BeG Senioren Nürnberg/Schwabach/Roth/Lauf FB 1, 9, 10, Versammlung, 1. Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr, „Genossenschaftssaalbau“, Matthäus-Hermann-Platz 2; Weihnachtsfeier, 14. Dezember, 14.30 Uhr, Info Tel. 0911 579843; Wandergruppe, Info Tel. 0911 863188.
- **OLDENBURG** OV Senioren FB 9, 10, Digitalfotos, Info Tel. 0441 201203; Basteln, Malen, Skat, Klönen, 2. Dienstag im Monat, 9 Uhr, Info Tel. 0441 302972, Tel. 04402 4205; alle drei Wochen Jakkolo, Vereinslokal TV Metjendorf 04, Am Sportplatz, Info Tel. 04488 3252, Info Tel. 0441 505137; Weihnachtsfeier, Basar, 13. Dezember, 15 Uhr, Hotel Wöbken, Hundsmühler Str. 255, Anmeld. Tel. 0441 61226.
- **ORTENAU** BeG Senioren FB 9, 10, Sprechstd., 1. Mittwoch im Monat, 11–12 Uhr, ver.di, Offenburg, Okenstr. 1c, Tel. 0781 917114.
- **PFAFFENHOFEN** BeG Senioren FB 9, 10, Stammtisch, 3. Dienstag im Monat, 14 Uhr, Hofbergsaal.
- **RATINGEN** BeG Senioren FB 10, Sprechstd., 1. und 3. Dienstag im Monat, 9.30–11.30 Uhr, Poststr. 24–26, Zi. 210.
- **REUTLINGEN** BeG Senioren FB 9, 10, Stammtisch, 2. Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr, Sportparkgaststätte.
- **RHEINE** BeG Senioren, Treff, 1. Dienstag im Monat, 10 Uhr, AWO, Auf dem Thie 24; Infos zur Arzneimittelverträglichkeit“, 9. November, 15 Uhr, „Uhlenhook“, Ohner Damm 13.
- **SAALFELD** OV Senioren FB 9, 10, Mitgliederversammlung, Jahresabschluss, 6. Dezember, 14 Uhr, „Waage“, Brudergasse 11.
- **SCHWÄBISCH GMÜND** BeG Senioren FB 9, 10, Stammtisch, 2. Dienstag im Monat, 14.30 Uhr, Altenheim St. Anna.
- **ULM** BeG Senioren FB 9, 10, Monatstreffen, 1. Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr, „Krone“, Ulm-Söflingen.
- **WEIDEN** BeG Senioren Nordoberpfalz FB 9, 10, Treff 1. Mittwoch im Monat; Polizei stellt Sicherheitswacht vor, 8. November; Jahresabschlussfeier, 6. Dezember, jeweils 14.30 Uhr, Café Mitte, Am Stockerhutpark 1.
- **WEIMAR** OV Senioren FB 9, 10, Mitgliederversammlung, Jahresabschluss, 12. Dezember, 14 Uhr, „Waldschlößchen“, Jenaer Str. 56.
- **WITTEN** OV Witten-Wetter-Herdecke FB 10, Mitgliederversammlung, 6. November, 18 Uhr, „Fründt“, Bellerslohstr. 3.
- **WOLFENBÜTTEL** OV Senioren FB 9, 10, Sprechstd., jd. Montag, 9–12 Uhr, ver.di, Harzstr. 7; ver.di-Lohnsteuer-Service, Tel. 05331 88266.
- **WUPPERTAL** BeG Senioren FB 10, Jahresabschlussfeier, 14. Dezember, 15 Uhr, Einlass 14.30 Uhr, Gartensiedlung Oststadt, Vereinsheim Schwabenweg, Anmeld. Tel. 0202 309018; Mitgliederversammlung, Wahlen, 24. Januar 2018, 10 Uhr, ver.di, Hoefstr. 4.
- **WÜRZBURG** BeG Senioren FB 9, 10, Versammlung, jd. 1. Donnerstag im Monat, 14 Uhr, „Vierjahreszeiten“; Fahrt Oberschwarzach, 15. November, 13 Uhr; Weihnachtsfeier, 7. Dezember, 14 Uhr, „Häckerstuben Huttner“; Abwandern, 13. Dezember; Seniorenwandergruppe, jd. Mittwoch im Landkreis.
- **ZERBST** BeG Senioren FB 9, 10, Nikolaus, 6. Dezember, 11 Uhr, Postgebäude, Anmeld. bis 1. Dezember, Info Tel. 03923 2132.

Tagesordnung der Organisationswahlen 2017/2018

Im Rahmen der Organisationswahlen 2017/2018 finden in den Ortsvereinen, Bezirken, Bezirksfachbereichen, landesbezirklichen Fachbereichen, Landesbezirken und auf Bundesebene Mitgliederversammlungen und/oder Delegiertenversammlungen und -konferenzen statt. Dort gilt grundsätzlich folgende Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl der Versammlungs- oder Konferenzleitung
3. Beschluss über die Tagesordnung
4. Beschluss über die Wahl- und Geschäftsordnung
5. Wahl der Mandatsprüfungs- und Wahlkommission
6. Bestätigung der Antragskommission
7. Geschäftsbericht und Entlastung des Vorstandes
8. Wahlen und Nominierungen
9. Antragsberatung

REDAKTIONSSCHLUSS Heft 8/2017 17. November 2017 · Heft 1/2018 12. Januar 2018 · Heft 2/2018 16. Februar 2018 · Alle Termine sind auch zu finden unter www.psl.verdi.de/service

IMPRESSUM bewegen Nr. 7/2017, 16. Jahrgang · **Herausgeber** Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) · **Bundesvorstand** Frank Bsirske, Andrea Kocsis · **Redaktion** Dr. Sigrun Rauch (verantwortlich), Gabriele Sander · **E-Mail** bewegen.psl@verdi.de · **Anzeigenverkauf** Gabriele Sander, ver.di, Telefon 030 6956-2521, Fax 030 6956-3762, E-Mail gabriele.sander@verdi.de · **Redaktionsanschrift** ver.di Bundesverwaltung, Fachbereich Postdienste, Speditionen und Logistik, 10112 Berlin, Telefon 030 6956-0, Fax 030 6956-3762 · **Erscheinungsweise** 8 Ausgaben pro Jahr · **Druckauflage** 219 700 · **Gesamtherstellung** apm AG, Kleyerstraße 3, 64295 Darmstadt, www.apm.ag · **Titelillustration**: Ewald Müller Grafik, Bad Vilbel



Gedruckt auf GraphoSilk FSC® 80 g/m²